

Ein Krimihit, der das Genre mal so richtig aufmischt

London, 1940: Im Kampf gegen Adolf Hitler und die Nationalsozialisten braucht es gute Spione. Die 18-jährige Julia Armstrong gehört aber nicht unbedingt zu denen, die das Land retten werden. Oder etwa doch?! Eher unfreiwillig gerät sie in die Welt der Geheimdienste. Ihr Auftrag ist, Gesprächsprotokolle von Treffen britischer Nazi-Sympathisanten zu erstellen - Gespräche, die sie heimlich belauschen kann, da ein Agent des MI5 in die Gruppe eingeschleust wurde. Ihre Arbeit ist ebenso furchteinflößend wie langweilig, denn statt kriegswichtiger Informationen werden viel zu viel Klatsch und Tratsch ausgetauscht. Es kommt zu allerlei Irrungen und Wirrungen. Dramatisch wird's, als ein Mord geschieht. Plötzlich steckt Julia in ziemlich großen Schwierigkeiten.

Mit dem Ende des Zweiten Weltkriegs hofft Julia, dass all dies für immer der Geschichte angehört. Zehn Jahre später ist sie nicht mehr für den Security Service tätig, sondern arbeitet als Redakteurin für den Schulfunk der BBC. Es ist zwar kein Traumjob, aber wenigstens kommt so Geld rein. Und wenn Julia gewusst hätte, dass ihr Ex-Chef vom MI5 ihr einen Besuch abstattet, hätte sie sich wohl lieber in ihr Büro eingeschlossen. Doch mit seinem Auftauchen ändert sich alles. Julias Vergangenheit (oder vielmehr: eine Menge alter Bekannter) beginnt sie einzuholen. Alte Rechnungen sind zu begleichen. Da ist zum Beispiel noch die Sache mit dem Mord an einer gewissen Dolly. Julia muss einsehen, dass jede klitzekleine Handlung große Konsequenzen hat ...

Lesefreude pur, darüber hinaus Fabulierlust im Übermaß - genau das und noch viel mehr, vor allem Lesespaß ohne Ende, kriegt man mit den Büchern von Kate Atkinson in die Hände. Die Britin bringt uns zum Strahlen, wenn nicht gar zum Ausflippen. Während der Lektüre ihrer Werke hält es einen partout nicht auf dem Sofa. "Deckname Flamingo" ist der beste Grund, seine Zeit lesend zu verbringen. Die Story überrascht in jeder Beziehung: insbesondere mit Spannung, unerwarteten Wendungen in der Handlung sowie mit Originalität, die selbst bei den Altmeistern nur schwer zu finden ist. Und sie knallt so wunderbar wie ein Sektkorken, eigentlich noch besser, weil ohne Kater am nächsten Tag. Kein Wunder also, dass da die Lesebegeisterung garantiert keine Grenzen kennt.

Kate Atkinson ist eine der begabtesten, brilliantesten, unterhaltsamsten Schriftstellerinnen in der Gegenwartsliteratur. Sie schreibt in einer anderen Liga als die meisten ihrer Autorenkollegen. Ihr Erzähltalent ist absolut unwiderstehlich, außerdem zum Niederknien. Dieses haut einen sogar glatt um. Mit "Deckname Flamingo" gelingt ihr ein Krimivergnügen, das selbst einen John le Carré aufs Herrlichste amüsieren würde. Zwischen zwei Buchdeckeln steckt Unterhaltung auf höchstem Niveau. Definitiv nur schwer zu toppen!

Susann Fleischer 18.03.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info